

Oksana, 50 Jahre alt, Drohobitsch, Lehrerin.

Der 24.02.2022 hat mein Leben für immer verändert. Am frühen Morgen, als das selbstgefällige, entartete Russland die Ukraine angriff, weckte mich mein Söhnchen Oleh mit einem Anruf: "Hallo. Steh auf! Warum schlafst du? Krieg...". Die Nachricht von der umfassenden Invasion Russlands erreichte meinen Sohn in Tschechien, wo er bei dem österreichischen Unternehmen Semper Flex arbeitete. Die Entscheidung meines Sohnes war wie immer schnell und entschlossen: Er stieg in den Bus ein und fuhr nach Hause in die Ukraine. Niemand konnte meinen Sohn damals aufhalten: weder Freunde und Verwandte, noch ich. Er fuhr an die Front. Er rief mich, wann immer möglich, von der Front an. Und wie lang war das Warten auf einen Anruf. Die Erde unter meinen Füßen wankte. Oleh unterschied sich von seinen Kameraden durch seine Zuversicht und Entschlossenheit. Mein Sohn war ein mutiger Mensch. Er sagte, er würde immer bis zum Ende kämpfen. Als er in der Hölle des Krieges war, verstand er die Situation sehr gut und bat seine Freunde, falls ihm etwas zustoßen sollte, die Worte aus der Bibel auf sein Grab zu schreiben: Größere Liebe hat niemand, als die, wenn jemand sein Leben für seine Freunde hingibt. Mein Söhnchen starb in jungen Jahren - mit 27 Jahren. Er hatte so viele helle Träume und Pläne. Aber vor allem liebte er die Ukraine. Er gab sein Leben für seine Heimat Ukraine, für ihre Freiheit, für eine bessere Zukunft aller kommenden Generationen. Oleh ist nicht gestorben - er ist in den Himmel gegangen. Er schaut auf uns herab und unterstützt unsere guten Taten. Tränen, Schmerz und Trauer um meinen Sohn werden mich bis zum Ende meiner Tage begleiten. Ich halte durch, weil ich die Erinnerungen an meinen Sohn, einen Helden, lebendig halten muss.

Ich möchte mich bei der Regierung von Deutschland für die militärische Unterstützung (Lieferung von schweren Waffen, Luftverteidigungssystemen), Ausbildung ukrainischer Soldaten, finanzielle Hilfen, humanitäre Hilfe, politische Unterstützung, Unterstützung des EU-Beitritts bedanken.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Ukraine von Deutschland noch weiter eine umfassende Unterstützung in allen Bereichen erwartet, um den Krieg zu gewinnen und die territoriale Integrität des Landes erhalten zu bleiben, für die so viel Blut vergossen wurde.